

Vorab-Information

Der folgende Plan ist vorläufig und wird bis zur ersten Seminarsitzung noch einmal aktualisiert. Bitte schaut euch kurz vor Seminarbeginn die aktualisierte Version an. Dann werden auch Information zum Zugang zum Onlineraum bereitgestellt.

Da Onlinelehre auch für mich neu ist und ich keine Erfahrungswerte zum besten Lehrformat habe, möchte ich mir offenhalten, unterschiedliche Diskussionsformate auszuprobieren – bspw. Diskussion in voller Gruppenstärke oder in Kleingruppen. Ich hoffe, dass wir mit gegenseitiger Flexibilität ein gutes und interessantes Seminar hinbekommen.

Geplanter Ablauf

Das Seminar gliedert sich in drei Teile:

- Teil I – Allgemeine Grundlagen: Sitzungen 1-3
- Teil II - John Rawls' "Eine Theorie der Gerechtigkeit": Sitzungen 4-6
- Teil III – Individuelle Gruppenarbeiten an Vertiefungsthemen: Wochen 7-10
 - Präsentationen der Gruppenarbeiten am Ende der Vorlesungszeit
 - Abgabe der Gruppenhausarbeiten am Ende der Semesterferien

Die Teile I und II in den Wochen 1-6 sollen per Online-Diskussion stattfinden. Spätestens eine Woche vor jeder Sitzung werde ich einige einfache Leitfragen veröffentlichen. Die Antworten dazu (jeweils ca. 0,5-1 Seite; Stichpunkte möglich) können bis spätestens Montagmorgen 10 Uhr an mich geschickt werden. Die Antworten auf die Leitfragen bilden auch die Grundlage für die Seminardiskussionen. Da „Eine Theorie der Gerechtigkeit“ von John Rawls aus dem Jahr 1971 als Ausgangspunkt der modernen Debatten über dieses Thema gilt, steht seine Theorie auch Mittelpunkt des Seminars.

Teil III in den Wochen 7-10 besteht aus individuellen Gruppenarbeiten. Dazu sollen Gruppen von 4 bis 5 Studierenden gebildet werden. Jede Gruppe besteht entweder ausschließlich aus 3-LP Studierenden oder ausschließlich aus 6-LP Studierenden. Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem Vertiefungsthema. Bei den Themen handelt es sich in der Regel um Alternativen zu „Eine Theorie der Gerechtigkeit“, um kritische Auseinandersetzungen damit oder um Anschlussfragen zur Ausgestaltung gerechter Institutionen.

Prüfungsleistungen

6-Punkte:

- Gruppenpräsentation und –hausarbeit zu einem Vertiefungsthema
 - Präsentationen der Gruppenarbeiten am Ende der Vorlesungszeit (Modus und Termin noch offen); Umfang 9-12 Minuten; 1/4 der Note
 - Abgabe der Gruppenhausarbeiten am Ende der Semesterferien; Umfang 10-15 Seiten; 3/4 der Note
- Sinnvolle Beantwortung der Leitfragen zu 4 der ersten 6 Sitzungen (jeweils ca. 0,5 - 1 Seite; Stichpunkte möglich)

- bei weniger als 4 Einreichungen -> Note aus Gruppenarbeit verschlechtert sich für die einzelne Person um einen Notenpunkt (bspw. 2,3 statt 2,0)
- bei 6 Einreichungen -> Note aus Gruppenarbeit verbessert sich für die einzelne Person um einen Notenpunkt (bspw. 1,7 statt 2,0)

3-Punkte:

- Gruppenpräsentation zu einem Vertiefungsthema (9-12 Minuten) oder Verantwortung für Rückfragen und Kommentar zur Präsentation einer 6-LP Gruppe
- sinnvolle Beantwortung der Leitfragen zu mindestens 4 der ersten 6 Sitzungen (jeweils ca. 0,5 - 1 Seite; Stichpunkte möglich)

Geplante Inhalte

Teil I - Allgemeine Grundlagen:

1. Sitzung – konsequentialistische vs. deontologische moralische Prinzipien

- Pflichtliteratur:
 - Thomson, J. J., 1985: The Trolley Problem. In: The Yale Law Journal, 94 (6), S. 1395-1415. Auszüge
 - Zieman, S., 2014: Moral über Bord? Über das Notrecht von Schiffbrüchigen und das Los der Schiffsjungen. Der Kriminalfall Regina v. Dudley and Stephens (Mignonette-Fall). In: Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik 10, S. 479-488. Auszüge
- Pflicht-Online-Vorlesung von Michael Sandel: What's the right thing to do? Episode 1 – “The moral side of murder”. <https://www.youtube.com/watch?v=kBdfcR-8hEY>

2. Sitzung – Beispieldokumente Utilitarismus

- Pflichtliteratur:
 - Jeremy Bentham: An Introduction to the Principles of Morals and Legislation. Auszüge
 - John Stuart Mill: Utilitarismus. Auszüge
- Ergänzende Online-Vorlesung von Michael Sandel: What's the right thing to do? Episode 2 – “Putting a price tag on life”. <https://www.youtube.com/watch?v=0O2Rq4HJBxw>
- Ergänzende Literatur:
 - Stanford Encyclopedia of Philosophy - Consequentialism <https://plato.stanford.edu/entries/consequentialism/>

3. Sitzung – Beispieldokumente Naturrecht- und Vertragstheorie

- Pflichtliteratur:
 - John Locke: Zweite Abhandlung über die Regierung. Auszüge
- Ergänzende Online-Vorlesung von Michael Sandel: What's the right thing to do? Episode 4 – “This land is my land”. <https://www.youtube.com/watch?v=MGyygiXMzRk>
- Ergänzende Literatur:
 - Stanford Encyclopedia of Philosophy – Locke's Political Philosophy; Abschnitte 1-4 <https://plato.stanford.edu/entries/locke-political/>

Teil II - John Rawls' „Eine Theorie der Gerechtigkeit“:

4. Sitzung – Überblick zu Rawls' Theorie

- Pflichtliteratur:
 - John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Auszüge
- Ergänzende Online-Vorlesung von Michael Sandel: What's the right thing to do? Episode 7 – “A Lesson in Lying”. **Ab Minute 23!**
<https://www.youtube.com/watch?v=KqzW0eHzDSQ>
- Ergänzende Literatur: Samuel Freeman: „Rawls“; Kapitel 1

5. Sitzung – Rawls' Prinzipien der Gerechtigkeit

- Pflichtliteratur:
 - John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Auszüge
- Ergänzende Online-Vorlesung von Michael Sandel: What's the right thing to do? Episode 8 – “What's a fair start”. https://www.youtube.com/watch?v=VcL66zx_6No
- Ergänzende Literatur: Samuel Freeman: „Rawls“; Kapitel 2 - 4

6. Sitzung – Rawls' Institutionen der Gerechtigkeit

- Pflichtliteratur:
 - John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Auszüge
- Ergänzende Literatur: Ergänzende Literatur: Samuel Freeman: „Rawls“; Kapitel 5

Teil III – Vertiefungsthemen

Hier beschäftigt sich jede Arbeitsgruppe mit einem Vertiefungsthema. Dabei handelt es sich insbesondere um kritische Auseinandersetzungen mit Rawls Theorie aber auch um Anschlussfragen. Jede Hausarbeit soll als Gliederung drei grobe Teile beinhalten: 1. eine kurze zusammenfassende Darstellung von Rawls' Theorie; 2. eine kurze zusammenfassende Darstellung der jeweiligen Kritik, des jeweiligen Alternativansatzes oder Weiterentwicklung; 3. eine eigene kritische Würdigung.

Mögliche Vertiefungsthemen (werden im Laufe des Seminars weiter konkretisiert):

- Robert Nocziks Libertarianismus in “Anarchy, State and Utopia” in Abgrenzung zu Rawls
- Armatya Sen's Kritik an Rawls in “The idea of justice”
- “Linke” Kritik an Rawls ausgehend von dem Artikel “Rawls and Left Criticism” von Arthur di Quattro (1983)
- “Linke” Kritik an Rawls ausgehend von dem Artikel ”If you are an egalitarian, how come you are so rich?” von Gerald Cohen (2000)
- Ökonomische Kritik an Rawls in Anlehnung an „A moral and economic critique of the new propertyowning democrats: on behalf of a Rawlsian welfare state“ von Kevin Vallier
- Rawls eigene Weiterentwicklung seiner Theorie in „Politischer Liberalismus“ zur Lösung des Stabilitätsproblems